

Bühne frei für solide Theaterfinanzierung - Eisenach braucht Unterstützung

Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 5/4470

Danke, Frau Präsidentin. Herr Minister, ausdrücklich für die Überlegung, die Sie anstellen, was den Kommunalen Finanzausgleich angeht, sind wir bei Ihnen. Darüber möchten wir gern diskutieren. Auch unterstütze ich ausdrücklich den Ansatz, dass die Kommunen ihren Anteil bringen sollen bei den entsprechenden Kultureinrichtungen, die auch durch das Land gefördert werden. Dennoch - ich stehe auch als Stadtrat von Erfurt hier vorn -, es kann natürlich nicht sein bei einem Verhältnis von 60:40, wir geben sage und schreibe 11 Mio. € jährlich für das Theater aus, das bringt keine andere Kommune in Thüringen auf. Wir sollen in den nächsten drei Jahren oder in den nächsten vier Jahren dann weitere 2 bis 3 Mio. draufpacken, damit wir die entsprechenden Landesmittel bekommen. Darüber müssen wir gern noch mal diskutieren, wie wir dort die Kuh vom Eis bekommen, weil, ich glaube schon, dass es dann auch noch ein Problem ist, neben Eisenach, neben Gera-Altenburg auch Erfurt hier eine vernünftige gegenseitige Finanzierung für das Theater zu erreichen. Danke.

(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)